

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Das Constitutionsfest ist bei uns durch eine Morgenmusik vom Rathhausthurm, der mit den Fahnen in den sächsischen und den Stadtfarben geschmückt war, gefeiert worden. — Einer Mittheilung der Const. Ztg. zufolge ist im Schachte des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbauvereins am 5. Sept. ein Flöz von 4 Ellen Pechkohle durchbohrt worden, ohne das Ende des Flözes erreicht zu haben. Die Lagerung des Flözes sei ganz horizontal.

† **Aus Altenberg.** Ein recht empfindlicher Verlust steht uns bevor: Unser hochgeachteter Pfarrer Dehler ist für das Pastorat in Marbach bei Rössen resignirt. Auch sein Nachfolger soll schon in der Person des Pastor Hartenstein in Kühnhaide bestimmt sein. — Die Porzellan-Auctionatoren haben uns, dem Vernehmen nach mit wohlgefüllter Cassé, wieder verlassen und dadurch das Herz manches Eheherrn erleichtert, nachdem dies in Bezug auf den Geldbeutel geschehen war. — In nächster Zeit eröffnet der Schauspieldirector Zirkel bei uns wieder Thalens Tempel und bringt ein neues Repertoire, neue Bühnenkräfte, überhaupt in jeder Beziehung den solidesten Ruf mit.

**Dresden.** Nächstkommenden Sonnabend und Sonntag finden auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die letzten Extrafahrten zu dem einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt statt.

**Leipzig.** Am Sonntag Abend wurde auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe ein Rossbändler B. aus Halle todt gefahren. Er soll über das Geleise gelaufen, und dabei von der dahersahrenden sogen. Schiebemaschine erfaßt worden sein. — In der Gegend von Nachern wurde am 31. August bei dem von Leipzig nach Dresden abgehenden Zuge einem Schaffner, welcher während des heftigen Regenwetters seinen Mantel, auf dem Wagen stehend, anziehen wollte, an einer Brücke der Hirnschädel eingeschlagen. Der Unglückliche ist bereits gestorben.

**Leipzig.** Der Schaden, welchen das Hagelwetter am 27. August in Leipzig und Umgegend angerichtet hat, wird auf ungefähr 2 Millionen Thaler berechnet.

**Chemnitz.** Der Entwurf des den Landständen vorzulegenden neuen Gewerbegesetzes ist in den hiervon vorzugsweise berührten Kreisen der willkommenen Gegenstand einer lebhaften und eingänglichen Besprechung. Das Resultat der Beurtheilungen ist ein für diesen Gesetzentwurf entschieden günstiges; denn indem er auf dem Principe völliger Gewerbefreiheit beruht, entspricht er dem wahren Bedürfnis der Zeit, die zur Befriedigung

desselben mit unwiderstehlicher Gewalt sich selbst die Bahn gebrochen hat. Darum wird es auch von dem einsichtsvollen Theil der Bevölkerung — und es ist dies erfreulicherweise der bei weitem größte — auch nur mit offener Freude begrüßt, daß nunmehr mit dem ohnehin von Jahr zu Jahr immer mehr hinsiechenden, die freiere Gewerbs- und Verkehrsentwicklung hemmenden Zunftwesen durch einen energischen Strich gebrochen werden soll, und daß die hohe Staatsregierung, anstatt mit dem frühern Entwurfe einen zwischen Zunftwesen und Gewerbefreiheit die Mitte haltenden, für die Dauer sogar einer verhältnismäßig kürzern Zeit immerhin unhaltbar gewordenen Zustand zu schaffen, jetzt mit dem neuen Entwurf in dasjenige Stadium tritt, das allein den jetzigen Zuständen zusagt und mahnend und unabweislich vor der Thür steht. Hier in Chemnitz wird das Gesetz, wenn es ins Leben tritt, wenn auch immer von großem, doch nicht so tief einschneidendem Einfluß, wie vielleicht anderwärts, sein; denn hier hat man schon seit mehreren Jahren rüstig auf die Gewerbefreiheit losgesteuert, so daß das Lebens- element so mancher Zunft von selbst zur Auflösung gekommen, und im Betriebe des größern Fabrikationswesens aufgegangen ist. Daß das neue Gesetz die Billigung der Landstände in seinen Hauptprincipien erlangen wird, steht wohl mit Sicherheit zu hoffen, und so wird denn mit ihm eine neue Stütze für die Wohlfahrt und die fernere gedeibliche Entwicklung unsers unter einer weisen und fürsorglichen Staatsregierung so herrlich blühenden Sachsens erstehen. Ich kann noch hinzufügen, daß der Vorstand des hiesigen Fabrik- und Handelsstandes über diesen Entwurf besondere Beratungen hält, um das Resultat derselben wo möglich noch den Zwischendeputationen vorzulegen. Auch der Vorstand des Handwerkervereins beschäftigt sich in gleicher Absicht mit dem Gegenstande und hält außerdem auch Vorlesungen, um seinen Mitgliedern denselben recht zugänglich zu machen. Die hier erscheinende „Sächsische Industriezeitung“, welche sich übrigens seit der kurzen Zeit ihres Bestehens schon viele Freunde und verdiente Anerkennung erworben hat, enthielt an der Spitze ihrer neulichen Nummer ein Dankvotum an die Staatsregierung für die Vorlegung des Entwurfs, und hat denselben ihren Lesern in einer besondern Beilage vollständig mitgetheilt.

**Chemnitz, 31. August.** Gestern Nachmittag 2 Uhr ereignete sich auf hiesigem Schießplatze ein beklagenswerthes Unglück. Die Bogenschützen hatten ihr alljährliches Abschießen, wobei, wie gewöhnlich, Böller abgefeuert wurden. Ein solcher zersprang, und ein fortgeschleudertes, einige Pfund schweres Stück traf